

# Montageanleitung

für die Fachkraft

**VIESMANN**

**Vitocell-H 100**  
**Typ CHA**  
Innenbeheizter Speicher-Wassererwärmer



## **VITOCCELL-H 100**



## Sicherheitshinweise



Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Mensch und Sachwerte auszuschließen.

### Erläuterung der Sicherheitshinweise



#### **Gefahr**

Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.



#### **Achtung**

Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

### **Hinweis**

Angaben mit dem Wort *Hinweis* enthalten Zusatzinformationen.

### **Zielgruppe**

Diese Anleitung richtet sich ausschließlich an autorisierte Fachkräfte.

- Arbeiten an Gasinstallationen dürfen nur von Installateuren vorgenommen werden, die vom zuständigen Gasversorgungsunternehmen dazu berechtigt sind.
- Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.

### **Vorschriften**

Beachten Sie bei Arbeiten

- die gesetzlichen Vorschriften zur Unfallverhütung,
- die gesetzlichen Vorschriften zum Umweltschutz,
- die berufsgenossenschaftlichen Bestimmungen,
- die einschlägigen Sicherheitsbestimmungen der DIN, EN, DVGW, TRGI, TRF und VDE
  - Ⓐ ÖNORM, EN, ÖVGW-TR Gas, ÖVGW-TRF und ÖVE
  - Ⓢ SEV, SUVA, SVGW, SVTI, SWKI und VKF

### **Arbeiten an der Anlage**

- Anlage spannungsfrei schalten und auf Spannungsfreiheit kontrollieren (z.B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter).
- Anlage gegen Wiedereinschalten sichern.
- Bei Brennstoff Gas den Gasabsperrhahn schließen und gegen unbeabsichtigtes Öffnen sichern.

## Produktinformation

Emaillierter, innenbeheizter Speicher-Wassererwärmer zur Trinkwassererwärmung in Verbindung mit Heizkesseln.

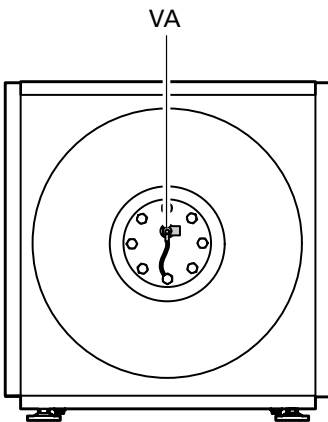
130, 160 und 200 Liter Inhalt.

Geeignet für Anlagen nach DIN 1988, EN 12828 und DIN 4753.

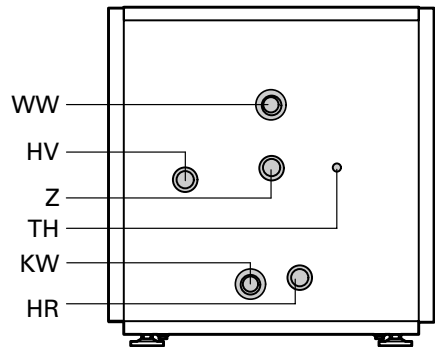
DIN-Registernummer 0243/01-13 MC.

Ⓢ SVGW-Zulassungsnummer 9903-4066.

Vorderansicht (ohne Vorderblech)



Rückansicht



HR Heizwasserrücklauf  
HV Heizwasservorlauf  
KW Kaltwasser  
TH Tauchhülse für Speichertemperatursensor/Temperaturregler

VA Magnesiumanode mit Masseleitung  
WW Warmwasser  
Z Zirkulation

## Speicher-Wassererwärmer aufstellen

### ! Achtung

Um Materialschäden zu vermeiden, Speicher-Wassererwärmer in einem frostgeschützten und zugfreien Raum aufstellen. Andernfalls muss der Speicher-Wassererwärmer, wenn er nicht betrieben wird, bei Frostgefahr entleert werden.

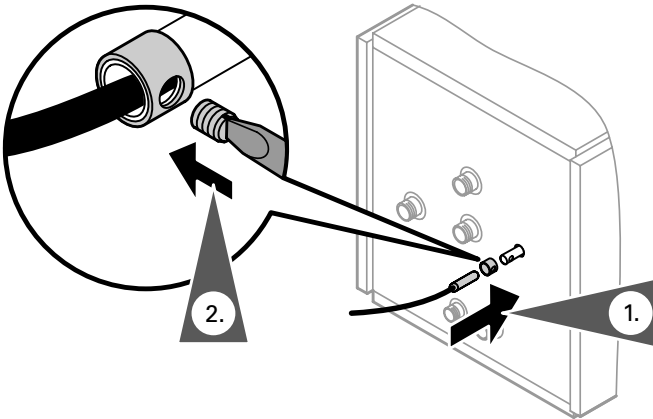
Speicher-Wassererwärmer mit Stellfüßen ausrichten.

### Hinweis

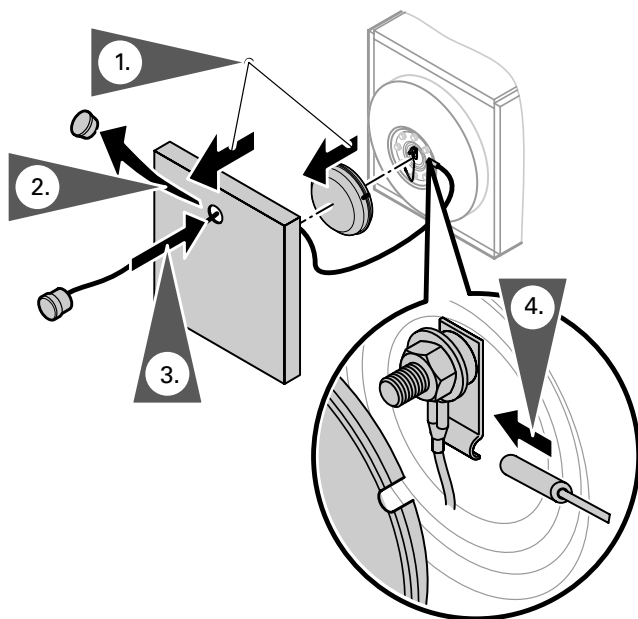
Stellfüße **nicht** über 35 mm Gesamtlänge herausdrehen.

## Speichertemperatursensor einbauen

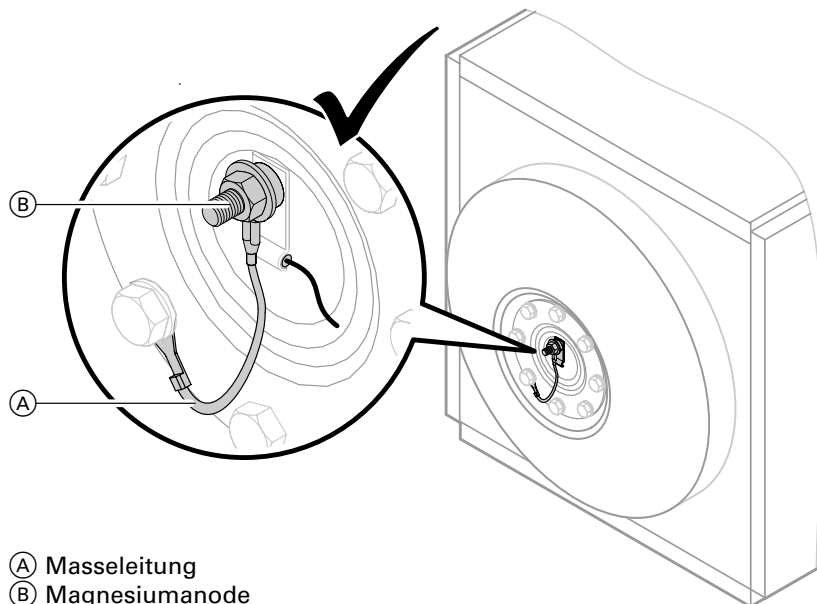
Speichertemperatursensor bis zum Anschlag in die Tauchhülse einführen und mit Zugentlastungshülse arretieren.



## Thermometer (Zubehör) einbauen



## Anodenanschluss prüfen



5851 868

- (A) Masseleitung
- (B) Magnesiumanode

## Heizwasserseitig anschließen

- Temperaturregler so einstellen, dass die Trinkwassertemperatur im Speicher-Wassererwärmer 95 °C **nicht** überschreitet.
- Alle Rohrleitungen mit lösbaren Verbindungen anschließen.
- Nicht benötigte Anschlüsse mit Rotgusskappen verschließen.

### Zulässige Temperaturen

- heizwasserseitig ..... 110 °C
- trinkwasserseitig ..... 95 °C

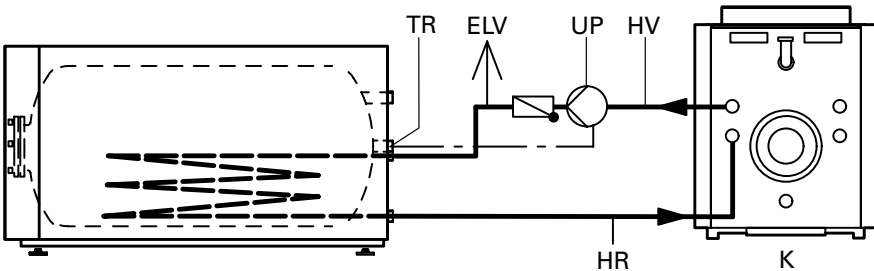
### Zulässiger Betriebsüberdruck

- heizwasserseitig ..... 10 bar
- trinkwasserseitig ..... 10 bar

### Prüfüberdruck

- heizwasserseitig ..... 16 bar
- trinkwasserseitig ..... 13 bar

Vorlaufleitung mit Steigung verlegen und an höchster Stelle mit Entlüftungsventil versehen.

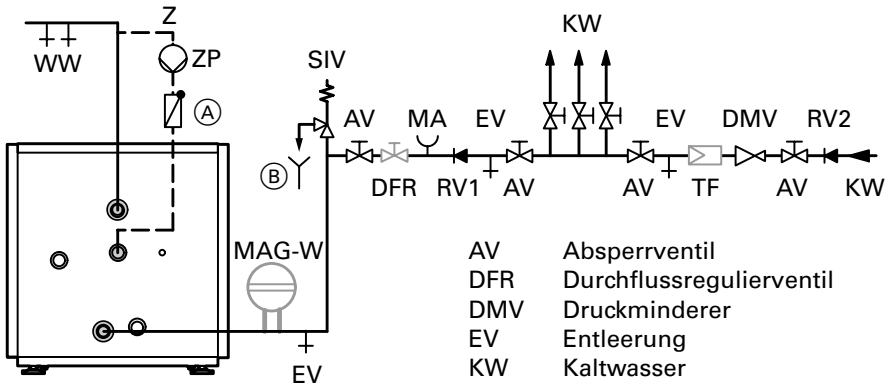


ELV Entlüftungsventil  
 HR Heizwasserrücklauf  
 HV Heizwasservorlauf  
 K Heizkessel

TR Speichertemperatursensor bzw.  
 Temperaturregler  
 UP Umwälzpumpe mit Rückschlag-  
 klappe, federbelastet

## Trinkwasserseitig anschließen

- Für den trinkwasserseitigen Anschluss die DIN 1988 und die DIN 4753 beachten (Ⓢ): Vorschriften des SVGW).
- Alle Rohrleitungen mit lösbaren Verbindungen anschließen.
- Nicht benötigte Anschlüsse mit Rotgusskappen verschließen.
- Zirkulationsleitung mit Umwälzpumpe, Rückschlagklappe und Zeitschaltuhr ausrüsten. Schwerkraftbetrieb nur bedingt möglich.
- Zul. Betriebsüberdruck: ..... 10 bar  
Prüfüberdruck: ..... 13 bar



AV	Absperrventil
DFR	Durchflussregulierventil
DMV	Druckminderer
EV	Entleerung
KW	Kaltwasser
MA	Manometeranschluss
MAG-W	Membran-Ausdehnungsgefäß, trinkwassergeeignet
RV1	Rückflussverhinderer
RV2	Rückflussverhinderer/ Rohrtrenner
SIV	Sicherheitsventil
TF	Trinkwasserfilter
WW	Warmwasser
Z	Zirkulationsleitung
ZP	Zirkulationspumpe

- (A) Rückschlagklappe, federbelastet  
(B) Beobachtbare Mündung der Ausblaseleitung

## Trinkwasserseitig anschließen (Fortsetzung)

### Sicherheitsventil

Die Anlage muss zum Schutz vor Überdruck mit einem bauteilgeprüften Membran-Sicherheitsventil ausgerüstet werden.

Zul. Betriebsüberdruck: 10 bar.  
Der Anschluss-Durchmesser des Sicherheitsventils muss R ½ (DN 15) betragen.


Die max. Beheizungsleistung darf dann 75 kW betragen. Liegt die Beheizungsleistung des Vitocell-H 100 über 75 kW, so ist ein größeres Sicherheitsventil zu wählen, das für die Beheizungsleistung ausreicht (siehe DIN 4753-1, Ausg. 3/88, Abschn. 6.3.1).

Das Sicherheitsventil in der Kaltwasserleitung anordnen. Es darf vom Speicher-Wassererwärmer nicht absperrbar sein.

Verengungen in der Leitung zwischen Sicherheitsventil und Speicher-Wassererwärmer sind unzulässig. Die Ausblaseleitung des Sicherheitsventils darf nicht verschlossen werden. Austretendes Wasser muss gefahrlos und sichtbar in eine Entwässerungseinrichtung abgeleitet werden. In der Nähe der Ausblaseleitung des Sicherheitsventils, zweckmäßig am Sicherheitsventil selbst, ist ein Schild anzubringen mit der Aufschrift: „Während der Beheizung kann aus Sicherheitsgründen Wasser aus der Ausblaseleitung austreten! Nicht verschließen!“  
Das Sicherheitsventil sollte über der Oberkante des Speicher-Wassererwärmers montiert werden.

## Potenzialausgleich anschließen

Potenzialausgleich nach den technischen Anschlussbedingungen (TAB) des örtlichen Energieversorgungsunternehmens und den VDE-Bestimmungen ausführen.

 Den Potenzialausgleich nach den technischen Vorschriften des örtlichen EWs und den SEV-Bestimmungen ausführen.

## Inbetriebnahme



*Inbetriebnahme siehe Serviceanleitung*

Viessmann Werke GmbH&Co KG  
D-35107 Allendorf  
Telefon: 06452 70-0  
Telefax: 06452 70-2780  
www.viessmann.de

5851 868 Technische Änderungen vorbehalten!

Gedruckt auf umweltfreundlichem,  
chlorfrei gebleichtem Papier

